

Kollege Sefrin kann auf eine dreizehnjährige Zugehörigkeit zum Kollektiv des Ministerrates zurückblicken. Als Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister für Gesundheitswesen hat er in freundschaftlicher Zusammenarbeit mit seinen Amtskollegen einen wertvollen Beitrag zur Verwirklichung der Politik des Arbeiter- und Bauern-Staates und zur Entwicklung des sozialistischen Gesundheitswesens geleistet. Hierfür gebührt ihm unser herzlicher Dank und Anerkennung.

In der Gewißheit, daß Max Sefrin auch in Zukunft unermüdlich für die Verwirklichung unseres gemeinsamen humanistischen Anliegens, der Entwicklung und ständigen Festigung der sozialistischen Gesellschaft wirken wird, wünschen wir ihm alles Gute und persönliches Wohlergehen.

In Verbindung mit der Weiterentwicklung der zentralen staatlichen Leitung und Planung und der damit zusammenhängenden Veränderung der Aufgabenstellung und der Tätigkeit einiger zentraler Organe des Ministerrates werden den bisher dem Ministerrat angehörenden Kollegen Dr. Erich Haase und Fritz Scharfenstein, in persönlichem Einvernehmen mit ihnen, andere wichtige Funktionen übertragen. Dabei werden ihnen die in vielen Jahren gesammelten Erfahrungen sehr zugute kommen.

Für ihre Verdienste, die sie sich als Mitglieder des Ministerrates bei der Lösung der staatlichen Aufgaben zur Festigung der Arbeiter- und Bauern-Macht erworben haben, gilt ihnen herzlicher Dank und Anerkennung. Für ihre zukünftige verantwortungsvolle Tätigkeit wünschen wir ihnen viel Erfolg.

Ich möchte in meiner Erklärung vor der Volkskammer darlegen, wie der Ministerrat in Verwirklichung des Wahlaufufes der Nationalen Front die Beschlüsse des VIII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands durchführen will, um den bewährten Kurs unseres Arbeiter- und Bauern-Staates unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei im festen Bündnis mit allen Klassen und Schichten unseres Volkes konsequent fortzusetzen.

Unsere Tätigkeit wird vom sozialistischen Charakter unseres Staates, der Arbeiter- und Bauern-Macht, geprägt. Die Herrschaft der alten, dem arbeitenden Volke feindlichen Ausbeuterklassen gehört längst der Vergangenheit an. Die sozialökonomische Grundlage in unserem Staat ist das sozialistische Eigentum an den Produktionsmitteln. Als stärkste, einflußreichste und führende Klasse unserer Gesellschaft, die den größten Teil aller materiellen Werte schafft, herrscht die Arbeiterklasse im festen Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und den anderen werktätigen Schichten des Volkes. In einem solchen Staat triumphieren der sozia-